

# Ortsgemeinde Kördorf

## Bürgerinformation zur Ratssitzung am 11. Mai 2011

Der Gemeinderat hat sich erneut und einstimmig für eine Kommunalisierung des Forstreviers Einrich-Nord ausgesprochen. Vier Jahre nach der ersten Entscheidung pro Kommunalisierung ist aufgrund der jetzt vorliegenden und vergleichbaren Kosten mit dem Einrich-Revier-Süd mehr als deutlich geworden, dass die Kosten für die staatliche Beförderung doppelt so hoch sind. Die Gemeinde könnte bei einer zu bewirtschaftenden Fläche von 160 ha und bei ansonsten vergleichbaren Leistungen der Revierförster jährlich rund 3 700 Euro sparen und damit der Empfehlung der Kommunalaufsicht des Kreises folgen, doch die kostengünstigere kommunale Beförderung zu realisieren. Das war bisher leider nicht möglich, weil bekanntlich dem nicht alle Gemeinden des Forstreviers Nord zugestimmt haben. Der Kördorfer Gemeinderat hofft, dass in Anbetracht der jetzt offensichtlichen und gravierenden wirtschaftlichen Unterschiede die Zustimmung aller Gemeinderäte zur Kommunalisierung zustande kommt. In einem Vorgespräch der betreffenden Ortsbürgermeister gab es - vorbehaltlich der Akzeptanz durch die jeweiligen Gemeinderäte - zumindest positive Signale, aufgrund dessen das Thema noch einmal aufgegriffen wurde.

Mit Beginn der Sommerferien am 27. Juni 2011 wird die Bushaltestelle in der Lahnstraße gegenüber der Trafostation der Süwag aufgelöst. Der Linienbus 532 der in die Richtungen Katzenelnbogen, Laurenburg und Nassau fährt, hat bisher dort seine einzige Haltestelle. Die seinerzeit für den Schulbus- und Kindergartenverkehr eingerichtete Bushaltestelle an den „Drei Eichen“ wurde vom Linienbus 532 nicht angefahren. Ab dem 27. Juni hält nun auch der Linienbus 532 ausschließlich an der Haltestelle „Drei Eichen“. Dies hat jetzt der Verkehrsbetrieb Rhein-Lahn GmbH der Ortsgemeinde mitgeteilt. Die Gemeinde hatte um eine grundsätzliche Prüfung gebeten, weil sich einige Mitbürger darüber beklagten, dass an der offiziellen Haltestelle in der Lahnstraße an der Trafostation keine Überdachung oder Unterstellmöglichkeit bei schlechter Witterung vorhanden sei. Vor kurzem hat der Besitzer des Privatgeländes zwar zugestimmt, dort eine Buswartehalle zu errichten. Die Prüfungen im Vorfeld dieser größeren Investition haben nun zu dieser Entscheidung geführt, die jetzt auch vom Gemeinderat akzeptiert wurde. Für einige Fahrgäste wird der Weg künftig etwas weiter, für andere etwas kürzer sein. Eine aus Kostengründen sinnvolle und auch zumutbare Lösung. An den Drei Eichen ist auf alle Fälle ein gesicherter

Ein- und Ausstieg möglich und es ist ein Sechseckpavillon vorhanden, der die wartenden Fahrgäste vor Witterungseinflüssen schützt.

Da auf dem Friedhof lediglich noch zwei freie Stellen für Urnengräber vorhanden sind, wurde entschieden, künftig das kleinere Gräberfeld am rechten unteren Ende gegenüber der Urnen-Rasenanlage für weitere Urnen-Reihengräber vorzusehen. Dort werden 30 Grabstellen geschaffen.

Der Ortsbürgermeister dankte im Rahmen der Ratssitzung noch einmal allen Helfern für die tolle Unterstützung beim Umwelttag. Diese Aktion soll fortgesetzt und künftig alle zwei Jahre durchgeführt werden.

Bedanken konnte sich der Vorsitzende auch bei den beiden Beigeordneten und dem Gemeindearbeiter, die im Rahmen eines unentgeltlichen Arbeitseinsatzes mit Hilfe von Gerätschaften der Fa. Müller aus Kördorf die neue 30 m-Seilbahn und die Wippe aufgestellt haben. Beide Spielgeräte sind nun in Betrieb und werden von den Kids gerne genutzt. Darüber hinaus informierte der Vorsitzende den Rat über den positiven Abschluss der Prüfungen der Kreisverwaltung zur Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie den Vertragsabschluss mit der Süwag über die Stromlieferung für Bürgerhaus und Bauhof bis Ende 2013.

Im nichtöffentlichen Teil wurde über Grundstücksangelegenheiten beraten.

Kördorf, den 12. Mai 2011

Herbert Eckhardt  
Ortsbürgermeister